

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

150. JAHRGANG / NUMMER 33

MITTWOCH, 8. FEBRUAR 2017

1,50 EURO / H 5517

Ostfrieslands Fischerdorf *Greetsiel*



24,80 €

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren Norden | Neuer Weg 33 und Nordorney | Wilhelmstraße 2

FLORIAN

Rosi und Birgit gesucht!

Sehr verwundert war eine Leserin aus Norden, als sie am Sonnabendnachmittag in ihrem Briefkasten ein Geschenk fand. Zwei kleine Kalender mit Sprüchen und eine Einladung zum Essen von einer Birgit für eine Rosi zum 70. Geburtstag befanden sich darin. Leider ist das Geschenk an den falschen Empfänger geraten, denn sie selbst heißt nicht Rosi und kennt auch keine in der Nähe. Florian möchte gern vermitteln, damit die „richtige“ Rosi ihre Essens-Einladung zum 70. bekommt. Der Absender des Geschenks kann sich unter Telefon 04931/925230 melden.

AUS ALLER WELT

POLITIK

Die Aufsichtsratspitze des Energieanbieters EWE hat die Abberufung des Vorstandsvorsitzenden Matthias Brückmann verlangt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat Polens rechtskonservative Regierung zur Wahrung der Rechte der Opposition, Justiz, Gewerkschaften und Medien aufgerufen.

NORDWEST/BREMEN

ADF-Vorstand Paul Hampel ist alkoholisiert im Straßenverkehr gestoppt worden.

WIRTSCHAFT

In Deutschland nehmen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung nach Berechnung von Wissenschaftlern weiter ab.

SPORT

Die Sportfreunde Lotte hoffen auf die nächste Pokalparty.

PANORAMA

Die Polizei hat drei Leichen in einem Einfamilienhaus in Bayern gefunden.

DAX 11549 +0.34% 11509 (Vortag)

DOW JONES 20088 +0.18% 20052 (Vortag)

ZINSEN Umlaufrendite 0,10% 0,15% (Vortag)

EURO EZB-KURS 1,0693 \$ 1,0749 \$ (Vortag)

Stand: 19.58 Uhr

KONTAKT

ZENTRALE 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-555

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-151

BUCHVERLAG 04931/925-227

DRUCKSACHEN 04931/925-177

E-MAIL

aboservice@skn.info

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



NEIN SAGEN LERNEN

Gestern begann in der Grundschule Ugant-Schott das Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“. → SEITE 11



HEUTE -1°

Regenwahrscheinlichkeit 40%

HOCHWASSER NORDDEICH

8. Febr.: 08.43 Uhr 21.17 Uhr

9. Febr.: 09.58 Uhr 22.21 Uhr

Morgen

2°

SPORTLERWAHL LÄUFT

Die Norder Sportlerwahl läuft auf vollen Touren. Der Stimmzettel mit 14 Kandidaten wird heute zum zweiten Mal veröffentlicht. → SEITE 22

Rennen ist entschieden

ZENTRAKLINIK Bürgerbegehren: Gegner haben nötige Unterschriften zusammen

Trägersgesellschaft zeigt sich enttäuscht, gibt sich aber kämpferisch.

AURICH – Das Windhundrennen ist entschieden: Gestern Nachmittag überreichten die Mitglieder des Aktionsbündnisses für den Erhalt der Klinikstandorte in Aurich und Norden die nötigen 12031 Unterschriften, die für einen Bürgerentscheid im Landkreis Aurich erforderlich sind, an Landrat Harm-Uwe Weber. Damit wird das Aktionsbündnis dem Wähler ihre Fragestellung präsentieren, die auf

den Erhalt der Kliniken abzielt. Zunächst einmal müssen allerdings die Unterschriften auf ihre Gültigkeit geprüft werden.

Das Aktionsbündnis Pro Zentralklinikum und auch die Trägersgesellschaft Zentralklinikum Aurich-Emden-Norden zeigten sich gestern enttäuscht über den Ausgang des Windhundrennens. Aufgeben wollen sie aber deswegen nicht: „Wir werden weiter informieren, damit der Bürger am Schluss in der Wahlkabine die richtige Entscheidung trifft“, so Detlev Krüger von den Klinikbefürwortern (Seite 6).

Wolf-Krimi wird am 1. April ausgestrahlt

FILM Sendetermin ist offiziell

NORDEN – Der Termin steht: Die Verfilmung des Romans „Ostfriesenkiller“ von Klaus-Peter Wolf wird am Sonntag, 1. April, um 20.15 Uhr im ZDF gezeigt. Das hat der Bestsellerautor gestern in sozialen Netzwerken bekannt gegeben. Am Tag zuvor feierte das ab 16. Februar im Handel erhältliche neue Buch „Ostfriesentod“ in Norden Premiere.

In dem Film von Sven Bohse

spielt Christiane Paul die Rolle von Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen. Für ihre Rolle im Thriller „Unterm Radar“ hat die 42-Jährige Ende des vergangenen Jahres bei den International Emmy Awards in New York den Preis als beste Darstellerin erhalten.

Die Dreharbeiten für die Verfilmung des Bestsellerromans hatten im vergangenen Herbst rund einen Monat gedauert.

Erdholländer: Mühlenverein könnte letzte Rettung sein

PROJEKT Bauwerk in Südcoldinne muss restauriert werden

GROßHEIDE/OLH – Der Mühle am Königsweg im Großheider Ortsteil Südcoldinne droht das Aus. Zwar ist der Erdholländer jedes Jahr ab dem Frühjahr sonntags von 10 bis 12 Uhr für Besichtigungen geöffnet, allerdings wird das Angebot von der Bevölkerung kaum noch angenommen. Außerdem muss die Mühle, die seit 1922 in Südcoldinne steht, dringend restauriert werden. Die Gemeinde Großheide will aber nur dann investieren, wenn es von den Bürgern Signale für ein Interesse am Erhalt des Bauwerks gibt. Ansonsten sollen Alternativen geprüft werden. Möglicherweise wird die Mühle verkauft (Seite 10).



Die einstige Wasserschöpfmühle im Großheider Ortsteil Südcoldinne muss restauriert werden. FOTO: HEINENBERG

Chance zur Teilhabe

BILDUNG Norder Behindertenhilfe akkreditiert



Klaus Heeren, Geschäftsführer der Behindertenhilfe Norden (r.), nahm gestern die Akkreditierungsurkunden von Landwirtschaftskammer und Handwerkskammer entgegen. FOTO: JANSSEN

NORDEN/HEI – Bislang war den Teilnehmern des Berufsbildungsbereiches an der Behindertenhilfe Norden der Weg in den Arbeitsmarkt erswert. Nach dem Durchlaufen der zweijährigen Qualifizierung standen sie ohne einen Abschluss oder ein Zeugnis da. Das wird sich än-

dern. Die Behindertenhilfe hat mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Handwerkskammer für Ostfriesland eine neue Möglichkeit der weitergehenden Qualifizierung geschaffen.

Für vier Ausbildungsberufe erhielt die Einrichtung gestern während einer

Feierstunde die Zulassung. Sie darf künftig Hilfskräfte in der Hauswirtschaft und im Gartenbau sowie Handwerksgehilfen in den Bereichen Holz und Metall ausbilden. Für Menschen mit Behinderung erhöhen sich damit die Chancen am Arbeitsmarkt (Seite 3).

Rathausgelände wird für Bebauung vorbereitet

PEWSUM – Auf dem ehemaligen Rathausgelände in der Krummhörner Ortschaft Pevsum tut sich etwas. In den kommenden Tagen soll damit begonnen werden, die Bäume zu fällen, um das Grundstück für die geplante Bebauung herrichten zu können. Das teilt Fritz Harders, Pressesprecher der Gemeinde Krummhörn, mit.

Demnach dürfen die nur bis Ende Februar geschlagen werden. Im Frühjahr wird die Gemeinde Krummhörn Ersatzpflanzungen vornehmen.

Wie Bürgermeister Frank Baumann mitteilt, soll das Grundstück mit einem hochwertigen Gastronomiebetrieb sowie mit Wohnungen vor allem für ältere Menschen

und Singles bebaut werden. Außerdem ist daran gedacht, Räume für sogenanntes wohnverträgliches Gewerbe zu schaffen. Zwischen dem Restaurant, das an der Ecke Rathausstraße/Burgstraße entstehen soll und den Wohnhäusern am unteren Ende der Rathausstraße plant die Gemeinde, einen Parkplatz anzulegen.

Skadi Koster holt Platz zwei in Osnabrück

OSNABRÜCK – Beim internationalen Crocodiles Cup der Altersklasse U12 in Osnabrück hat sich Skadi Koster vom TuS Pevsum in einer ausgezeichneten Form präsentiert. Die junge Judokämpferin aus Pilsum, die zu den besten niedersächsischen Nachwuchstalenten gehört, glänzte als Zweitplatzierte. Mit dem hochrangigen Wettbewerb stand das erste Ranglistenturnier für die niedersächsischen Nachwuchsjudoka in diesem Jahr auf dem Wettkampffeld. Osnabrück zählt mit seinen 700 Teilnehmern in den Altersklassen U12 und U15 nicht nur zu den größten Veranstaltungen, sondern ist auch eines der bestbesetzten Turniere Deutschlands (Seite 12).

Zwei neue Obleute für Landesverband

UPSCHÖRT/BUP – Bei der Hauptversammlung des Landesklootschießerverbandes Ostfrieslands am Freitag in Upschört gilt es, den Vorstand wieder optimal aufzustellen. Denn zwei Jahre lang war der wichtige Posten des Feldobmanns als Hauptorganisator und Ansprechpartner der Klootschießer unbesetzt. Mit dem hochrangigen Wettbewerb stand das erste Ranglistenturnier für die niedersächsischen Nachwuchsjudoka in diesem Jahr auf dem Wettkampffeld. Osnabrück zählt mit seinen 700 Teilnehmern in den Altersklassen U12 und U15 nicht nur zu den größten Veranstaltungen, sondern ist auch eines der bestbesetzten Turniere Deutschlands (Seite 12).

RUND UM LUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: Deutsch für Migranten, Gartenweg (14 Uhr), Offenes Singen, Haus Nordlicht (15.45 Uhr), De Plattproters (16 Uhr), MGH-Schreibtreff (18.30 Uhr).

Das Ludgeri-Consort (Flötenkreis) musiziert von 9.30 bis 11 Uhr im Jugendcafé, Am Markt 30. Neue Interessierte sind willkommen.

Die Hospizgruppe Norden, Mennonitenlohne 5, lädt heute in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr zur Sprechstunde ein. ☎ 972 0888.

Das Ostfriesische Teemuseum, Am Markt 36, bietet heute um 14 Uhr eine ostfriesische Teezeremonie an.

Die Stoma-Selbsthilfegruppe trifft sich heute um 14.30 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Norden, Osterstraße 38.

Die Hospizgruppe, Mennonitenlohne 5, lädt heute in der Zeit von 15 bis 17 Uhr zum Hospiz-Info-Café ein. Info: ☎ 972 0888.

Das Lerncafé der VHS Norden, Gartenweg 21, ist heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet. ☎ 93 85 30 oder zu den Öffnungszeiten.

Das Kleiderlädchen des Kinderschutzbundes Norden, Am Alten Siel 1, ist heute von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

„Die Brücke“ (Weltladen und die Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Vossenhuus ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Rheuma-Liga (Altkreis Norden) bietet Trockengymnastik heute von 15.30 bis 16.15 Uhr im Gesellschaftsraum des Johann-Christian-Reil-Hauses, Osterstraße 102, an.

Der Kirchenchor Süderneuland probt heute um 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Süderneuland. Neue Sänger sind willkommen.

Jeder ist willkommen beim Abendcafé heute von 18.30 bis 21 Uhr in den Räumen der Philadelphia-Gemeinde Norden, Schulstraße 33, zu einem kostenlosen Imbiss und Gesprächen über Lebens- und Glaubensfragen (www.philcomm.de).

Das Harmonika-Orchester „Nörder Handörgler“ probt heute von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Alten Schule in Norddeich. Info: ☎ 16424.

Die Anonymen Alkoholiker und deren Angehörige treffen sich heute von 19.30 bis 21 Uhr im Pflegeheim Johann-Christian-Reil-Haus.

KURZ NOTIERT

Weltladen schließt
NORDEN – Seit Beginn des Jahres wird in der Ludgerikirche an der Heizung gebaut. Auch der Eingang der ehemaligen Küstererei ist davon betroffen. Darum werden in der Zeit vom 13. bis 25. Februar der Weltladen und die Gemeindebücherei geschlossen.

KONTAKT

Magret Martens	925-246
Angela Janßen	925-247
Heidi Janssen	925-248
Charlotte Basse	925-243

Neues Zertifikat ebnet Weg in den Job

FEIERSTUNDE Behindertenhilfe Norden feiert Zulassung durch Landwirtschafts- und Handwerkskammer

Einrichtung baut Qualitätsstandard aus. Neues Angebot in vier Arbeitsfeldern.

NORDEN/HEI – Die Behindertenhilfe Norden macht sich auf zu neuen Ufern – so beschrieb es gestern Juliane Pegel von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Simone Heckmann überreichte sie zwei Akkreditierungsurkunden an den Geschäftsführer der Einrichtung, Klaus Heeren. Und nicht nur die beiden Vertreterinnen der Landwirtschaftskammer hatten offizielle Schreiben nach Norden mitgebracht. Auch der Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland, Albert Lienemann, und sein Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs, übergaben Zulassungsurkunden an die Behindertenhilfe, die damit in vier Ausbildungsbereichen weitergehende Qualifizierungen anbieten darf.

In sechs Arbeitsfeldern bietet die Behindertenhilfe Norden derzeit berufliche Bildungsmaßnahmen an. Bislang erhielten die Teilnehmer nach Durchlaufen der zweijährigen Maßnahme kein Zeugnis und keinen offiziellen Abschluss. „Das hat ihnen den Weg auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zusätzlich erschwert“, sagte Klaus Heeren. Für einen Teil der Mitarbeiter habe man mit dem neuen Zertifikat Abhilfe geschaffen. Ab sofort darf die Einrichtung junge Schulabsolventen im Berufsbildungsbereich zu Hilfskräften im Gartenbau sowie in der Hauswirtschaft und zu Handwerksgehilfen in den Sparten



Vertreterinnen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen sowie Vertreter der Handwerkskammer für Ostfriesland überreichten gestern Akkreditierungsurkunden an den Geschäftsführer der Behindertenhilfe Norden, Klaus Heeren. FOTO: JANSSEN

Holz und Metall weiterbilden. „Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat und können ihre Qualifikation potenziellen Arbeitgebern nachweisen.“ Damit verbessern sich nach seinen Worten die Chancen von Menschen mit Behinderungen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Gleichzeitig bedeute ein Zertifikat nach zwei Jahren berufliche Bildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behindertenhilfe eine zusätzliche Motivation, die Qualifizierung anzugehen und erfolgreich zu bestehen.

Lab für die Akkreditierung gab es von Bürgermeister Heiko Schmelzle. Die Behin-

derthilfe Norden sei ein leistungsstarkes Unternehmen mit einer großen Vielfalt im Angebot. Mit der Zulassung durch die Kammern werde dies auch über Norden hinaus anerkannt und wertgeschätzt. Schmelzle betonte, wie wichtig eine anerkannte Ausbildung und Qualifizierung sei, sowohl für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt als auch für das eigene Selbstvertrauen.

Juliane Pegel ging vor den Gästen sowie den Teilnehmern auf die Entstehungsgeschichte der Qualifizierung ein, bei dem die Beteiligten ein „raketenmäßiges Tempo“ vorgelegt hätten. Innerhalb relativ kurzer Zeit habe man

den Weg von der Idee über den Rahmenplan für die Weiterbildung und Richtlinien für die Akkreditierung der Werkstätten geschafft. Die Behindertenhilfe zähle dabei zu den Pionieren. Bislang sind lediglich neun Werkstätten in Niedersachsen für die Qualifizierung durch die Landwirtschaftskammer zugelassen.

Die Handwerkskammer für Ostfriesland habe sich gern angeschlossen, sagte Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs. Er brachte die Zertifikate für die Teilnehmer gleich mit, die ihnen nach dem erfolgreichen Durchlaufen der Maßnahme ausgehändigt werden.

Der Berufsbildungsbereich qualifizierte bereits seit Jahr-

zehnten die Teilnehmer auf hohem Niveau, sagte Ulrike Uphoff vom Begleitenden Dienst der Behindertenhilfe. Derzeit werden 36 Teilnehmer in sechs Arbeitsfeldern geschult. Mit einem eigenen Vermittlungsdienst unterstützt die Einrichtung ihre Beschäftigten bei der Suche nach einem Arbeitsplatz und kooperiert mit vielen Firmen, Kommunen und Behörden. Die Einrichtung bietet Praktika an oder hilft bei der Suche nach Praktikumsplätzen. „Mit der Erweiterung unserer Qualifizierung um die Hilfskraft und den Handwerksgehilfen erhöhen sich die Chancen unserer Teilnehmer gewaltig“, betonte auch sie.

Börsenplanspiel der Sparkasse ist fest in weiblicher Hand

SCHULE Siegerinnen vom UGN und von der KGS in Hage

NORDEN/ISH – Drei siegreiche Gruppen aus Norden und Hage – alles Mädchen. Beim Börsenplanspiel der Sparkasse Aurich-Norden hatten sie die Nase vorn und bewiesen mehr Geschick im Umgang mit Aktien und Wertpapieren als alle Jungs. „Die Swagernauten“ und die „Abstergo Industries“ vom Norder Ulrichsgymnasium (UGN) belegten im Depotwettbewerb und im Nachhaltigkeitwettbewerb den ersten Platz. „The best of Norden“ von der KGS Hage sicherte sich Rang zwei im Nachhaltigkeitwettbewerb.

Gestern überreichten Kirstin Dechow und Maj-Britt Jensen von der Sparkasse die Siegerpreise im UGN. „Die Swagernauten“ bekamen 300, die „Abstergo Industries“ 150 Euro. Dechow lobte besonders das Engagement von Andreas Hüsing, der seit mehr als zwei Jahrzehnten alle Wirtschaftswettbewerbe am Gymnasium betreut und somit zum erfolgreichsten Abschneider der Schülerinnen mit beigetragen hat. Rund 100 Schüler und Schülerinnen aus dem zehnten Jahrgang hätten sich beteiligt, sagte er gestern im Rahmen einer Pressekonferenz. Am Börsenplanspiel teilnehmen können alle Schulen im Geschäftsbereich der Sparkasse Aurich-Norden.

Die erfolgreichen Mädels selbst hatten überhaupt nicht mit einem so guten Ergebnis gerechnet. Sie haben es alle als das Gesehen, was es zuerst einmal ist: als Spiel. „Wir dachten,



Erfolgreich gespielt: Die Siegerinnen des Börsenplanspiels der Sparkasse Aurich-Norden kommen vom Norder Ulrichsgymnasium. Betreut wurden sie von Andreas Hüsing (oben links). Die Siegerschecks überreichte Maj-Britt Jensen (oben rechts). FOTO: HARTMANN

das wir es eh nicht können“, sagten Larissa Ungemach und Tina Pfeffer für die beiden siegreichen Gruppen.

Zehn Wochen lang ging das Börsenplanspiel, zweimal täglich wurde bewertet. Fonds, festverzinsliche Wertpapiere, Aktien – für die meisten Schülerinnen war das Neuland. „Wir haben auf Risiko gespielt. Ganz oder gar nicht.“ Das war, sagte Larissa Ungemach, die Devise der Depotwettbewerb-Siegerinnen. Bei einem Startkapital von 50.000 Euro haben sie einen Depotzuwachs von 2553 Euro erzielt.

Welche Strategie am meisten Erfolg verspricht? Das konnten auch Kirstin Dechow und Maj-Britt Jensen nicht beantworten. Eigentlich sei es wichtig, in diesem Bereich

langfristig zu denken, sagte Dechow. Aber das sei im Rahmen eines solchen Spiels nicht möglich. „Ein Patentrezept gibt es nicht.“

UGN-Schulleiter Wolfgang Grätz lobte das Engagement der Teilnehmerinnen, schließlich müsse eine solche Arbeit neben dem normalen Schullauf geleistet werden.

UGN-Spielsieger: Sina Ahrends, Emily Funke, Emma Funke, Julia Hoang, Larissa Ungemach, Lena de Boer (UGN, Platz eins Depotwettbewerb).

Venisha Lynn Christians, Katharina Höher, Tina Pfeffer, Lisa Tjarks (UGN, Platz eins Nachhaltigkeitwettbewerb).

Anna Clemen, Paula Freese, Vanessa Heppner, Denise Osterloh (KGS Hage, Platz zwei Nachhaltigkeitwettbewerb).

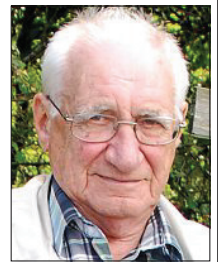
NACHRUF

Werner Störing †

NORDEN – Westermarsch I und die Stadt Norden trauern mit der Familie um Werner Störing. Der ehemalige SPD-Ratscherr und langjährige Ortsvorsteher starb am vergangenen Sonntag nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 83 Jahren.

Mit seinem ehrenamtlichen Wirken hat Werner Störing Maßstäbe gesetzt. Nicht nur hielt er mehr als 50 Jahre seiner Partei, der SPD, die Treue. Er war ein Genosse im besten Sinne, verlässlich, solidarisch und immer bereit, für seine Überzeugungen einzutreten. 1970 hob er gemeinsam mit anderen Sozialdemokraten den SPD-Ortsverein Westermarsch I aus der Taufe und führte als Kassenwart die Bücher. Von 1981 bis 2011 gehörte Störing dem Rat der Stadt Norden an. Während dieser 30 Jahre wirkte er in verschiedenen Gremien und Fachausschüssen mit. Unter anderem vertrat er die Stadt im Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe, im Beirat der Stadtwerke sowie in der Zweckverbandversammlung der Sparkasse Aurich-Norden. Dabei erwarb er mit seiner ruhigen, gradlinigen Art großen Respekt und hohe Wertschätzung.

Erst im vergangenen Jahr gab Werner Störing jenes Amt ab, das er wohl am meisten geliebt hat – das Amt des Ortsvorstehers von Westermarsch I. Von 1976



Werner Störing

bis November 2016 vertrat er die Interessen des Ortsteils. Dafür wurde er durch den Niedersächsischen Städtebund geehrt. In der Laudatio wurde Störing als Dorfpolitiker durch und durch beschrieben, der sein Amt mit Herzblut ausübte und sich mit großem Engagement für die Belange der Westermarscher einsetzte.

Tief verwurzelt im Ortsteil endete sein Engagement nicht bei Rat und Verwaltung. Werner Störing gehörte der Arbeiterwohlfahrt in Westermarsch I an. Dort war er Schriftführer. Im Bofelverein übernahm das langjährige Mitglied die Aufgabe des Pressewartes. Für die Arbeitsgemeinschaft 60plus in Norden organisierte er beliebte Ausflugsfahrten.

Werner Störing hinterlässt eine Lücke, die nicht leicht zu füllen ist.